



Groß-Bethel, Bethelweg 8

VORTEILE AUF EINEN BLICK

- Interdisziplinarität mit qualifizierten Dozierenden aus diakonischer Führungspraxis
- Förderung der Leitungskompetenz
- Einübung ethischer Reflexion
- Hohe Praxisfeldorientierung
- Qualifikation für Führungspositionen in Diakonie und Sozialwirtschaft
- Berufsbegleitender Studiengang
- Intensive Betreuung der Masterarbeit
- Akkreditierter Studiengang (durch AQAS)

STUDIENABLAUF

Sie studieren in einem Studienkurs von bis zu 15 Personen. Professorinnen und Professoren der Theologie und Wirtschaftswissenschaften/BWL sowie Führungskräfte aus den Vorstandsetagen von Diakonieunternehmen gehören zum Kreis der Lehrenden.

METHODEN

Erkenntnisse werden in den Seminaren nicht nur in der Lehre vermittelt, sondern erwachsen in besonderem Maße aus kollegialem Miteinander und interdisziplinärer Beratung. Unter den Studierenden begegnen Sie Fachleuten aus Theologie, Sozialpädagogik, Ökonomie und anderen diakonierelevanten Disziplinen wie Medizin, Psychologie, Informatik oder Jura. Ihr Masterarbeitsthema steht in engem Bezug zu Ihrem Berufsfeld.

ABSCHLUSS

Nach erfolgreichem Abschluss des Studiums verleiht Ihnen die älteste Kirchliche Hochschule in Deutschland, die Kirchliche Hochschule Wuppertal/Bethel (seit 1905) den Titel Master of Arts (M.A.).

Darüber hinaus ermöglicht Ihnen dies den Zugang zum berufsbegleitenden PhD-Studiengang Diakoniewissenschaft mit dem Abschluss Dr. diac. (Doktor der Diakoniewissenschaft).

ZIELGRUPPE

Führungskräfte aus Diakonie, Kirche und Sozialwirtschaft.

START

Der Masterstudiengang beginnt jährlich im Oktober.

UMFANG UND DAUER

In zwei Jahren finden 16 dreitägige Seminare statt. (Donnerstag bis Samstag)

VORAUSSETZUNGEN

Studienabschluss in Wirtschafts- oder Sozialwissenschaften, Theologie, Sozialpädagogik, Medizin, Jura etc. und drei Jahre Leitungserfahrung.

gebühren

Die Studien- und Prüfungsgebühren betragen Euro 8.600,-

BERATUNG

STUDIENGANGSKOORDINATOR MAG. THEOL. RALF PAHMEYER
Tel.: 0521 144-2913
pahmeyer@diakoniewissenschaft-idm.de

INSTITUTSKOLLEGIUM

PROF. DR. MATTHIAS BENAD
Diakoniewissenschaft / Diakonie- und Sozialgeschichte

PROF. DR. MARTIN BÜSCHER
Wirtschaftswissenschaften / Wirtschafts- und Unternehmensethik

PROF. DR. BEATE HOFMANN
Diakoniewissenschaft / Unternehmensführung

PROF. EM. DR. UDO KROLZIK
Diakoniewissenschaft / Unternehmensführung

PROF. DR. DIERK STARNITZKE
Biblische und Systematische Theologie / Unternehmensführung

Gut qualifiziert DIAKONIE gestalten

BERUFSBEGLEITENDER MASTERSTUDIENGANG DIAKONIE-MANAGEMENT



Die Sparrenburg im Abendlicht

Gutes Diakonie-Management braucht integrierendes Denken. Wenn Sie als Führungskraft entscheiden, können Sie die Probleme der Unternehmensführung nicht nach Disziplinen trennen. Um leiten und gestalten zu können, ist vielmehr mehrdimensionale Wahrnehmung nötig.

Unser Masterstudiengang ist deshalb auf multirationales, integratives Management ausgerichtet. Um normativ, strategisch und auch operativ leiten zu können, reflektieren Sie Paradigmen der relevanten Fächer. Studieninhalte wie BWL/Ökonomie, Theologie/Ethik oder andere Fachwissenschaften werden mit-einander verknüpft und auf gegenseitige Wirkungen befragt.

Orientiert am neuen St.Galler Management-Modell werden die Analyse diakonischer Unternehmungen eingeübt, die Rolle normativer (theologischer und ethischer) wie strategischer Aspekte für die Managementpraxis reflektiert und aktuelle Gestaltungsfragen und Herausforderungen für die Leitung diakonischer Unternehmen bearbeitet.

Die Dozierenden am Masterstudiengang Diakoniewissenschaft haben mir grundlegendes Wissen vermittelt und wichtige Impulse ausgelöst. Durch das Studium konnte ich mir eine neue Ordnung, Systematik und somit Zuordnungsfähigkeit erarbeiten.

Thomas Bartsch aus Wuppertal, Masterabsolvent

AUSGEWÄHLTE STUDIENINHALTE UND AUFBAU DES STUDIUMS DIAKONIEMANAGEMENT

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
<p>M1 MULTIRATIONALES MANAGEMENT IN DIAKONIE UND SOZIALWIRTSCHAFT</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das St.Galler Management-Modell • Konzept multirationales Management • Theorie hybrider Organisationen • Theologische und ökonomische Wirklichkeitswahrnehmung 	<p>M3 WERTEORIENTIERTES MANAGEMENT UND DIAKONISCHE ETHIK</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in wertorientiertes Management • Konzepte der Wirtschafts- und Ordnungsethik • Wege zur ethischen Entscheidungsfindung • Diakonische Ethik als Leitungsaufgabe anhand konkreter Praxisbeispiele 	<p>M5 FÜHRUNG UND LEITUNG IN DIAKONIE UND SOZIALWIRTSCHAFT</p> <ul style="list-style-type: none"> • Führungsmodelle und Führung in hybriden Organisationen • Führungsrolle und Führungsstil, Mitarbeiterführung und Personalentwicklung • Steuerung sozialer Systeme und Corporate Governance • Diakonie als soziales System 	<p>M7 MANAGEMENTKONKRETIONEN GESTALTEN: INSTRUMENTE OPERATIVEN MANagements</p> <ul style="list-style-type: none"> • Personalmanagement • Strategisches Finanzmanagement (inkl. strat. Controlling) • Risikomanagement • Kommunikationsmanagement • Marketing und Fundraising • Arbeits- und Dienstrecht
<p>M2 DIAKONIE ALS BRANCHE: ENTSTEHUNG, STRUKTUREN, PROFILE</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschichtliche Entwicklungslinien der modernen Diakonie in Deutschland • Diakonische Profile • Erscheinungsformen diakonischer Organisationen • Verhältnis Diakonie, Kirche und Gesellschaftsdiakonie 	<p>M4 DIAKONISCHE THEOLOGIE: AUFGABEN UND FUNKTIONEN</p> <ul style="list-style-type: none"> • Biblische Aspekte von Diakonie • Modelle zur theologischen Begründung von Diakonie • Funktionen diakonischer Theologie anhand der Leitungspraxis 	<p>M6 ORDNUNGSMOMENTE DIAKONISCHER UNTERNEHMEN IM WANDEL: STRATEGIE, STRUKTUR, KULTUR</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unternehmenskultur und ihre Gestaltungsmöglichkeiten • Diversitymanagement in diakonischer Relevanz • Modelle von Unternehmensstruktur und Rechtsformen in der Diakonie • Theorie und Praxis von Changemanagement • Strategisches Management: zentrale Theorien, Fallbeispiele 	<p>M8 INNOVATION UND UNTERNEHMERISCHES HANDELN IN DIAKONIE UND SOZIALWIRTSCHAFT IM INTERNATIONALEN HORIZONT</p> <ul style="list-style-type: none"> • Besonderheit sozialer Innovationen • Soziales Unternehmertum als Finanzierungsmodell Schwerpunktsetzung inkl. Exkursion zu Themen wie: <ul style="list-style-type: none"> • Europa als Einflussgröße und Lernraum für die Sozialwirtschaft • Bedingungen der weltweiten Diakonie • Sozialraumorientierung

Wahlweise

M9 GRUNDLAGE DES FINANZMANAGEMENTS IN DIAKONIE UND SOZIALWIRTSCHAFT

- Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens
- Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung
- Grundlagen des Finanzmanagements und Controllings
- Grundlagen gesamtwirtschaftlicher Zusammenhänge

oder

M10 RELIGION UND KIRCHE IN IHRER BEDEUTUNG FÜR DIAKONIE VERSTEHEN

- Profile der Weltreligionen
- Religion im Verhältnis zu Staat und Zivilgesellschaft
- Theologie als Wissenschaft zu ausgewählten Themen
- Einblicke in konfessionelle Profile und nationale Besonderheiten

Abschluss

M11 MASTERARBEIT

Während der Seminarblöcke finden regelmäßige Coachingeinheiten zum Finden und Weiterentwickeln des Masterarbeitsthemas statt.

Besonders geschätzt habe ich beim MADM-Kurs den Theorie-Praxis-Bezug, integrative Ansätze sowie die interessanten Diskussionen mit Studierenden und Dozenten.

Das Studium am IDM hat meine beruflichen Zielvorstellungen geschärft.

Dorothea Elges aus Bünde, Masterabsolventin